

(Ebook pdf) Militarismus, Revolution und soziale Not in Eimsbüttel: Geschichten um die Kasernen in der Bundesstraße

Militarismus, Revolution und soziale Not in Eimsbüttel: Geschichten um die Kasernen in der Bundesstraße

Von Peter Offenborn

audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1977620 in BcherVerffentlicht am: 2013-09-01 Abmessungen: 8.39 x .39b x 6.69l, Einband: Taschenbuch 96 Seiten | File size: 54.Mb

Von Peter Offenborn : Militarismus, Revolution und soziale Not in Eimsbüttel: Geschichten um die Kasernen in der Bundesstraße before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Militarismus, Revolution und soziale Not in Eimsbüttel: Geschichten um die Kasernen in der Bundesstraße:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr gutes Buch Von Uwe Stje Ein sehr gutes Buche fr jeden, der sich fr Polizei und Militt in Hamburg, die ehemal. Kasernen in der Bundesstraße und die Geschichte(n) drumherum interessiert. Mit gutem Inhaltsverzeichnis, einer hilfreichen Zeittafel, vielen Kapiteln und Bildern, sehr bersichtlich und leicht zu lesen. Man kann immer wieder drinn blttern und sich einzelne Abschnitte herausnehmen. Meine absolute Kaufempfehlung!

Kurzbeschreibung An den Ereignissen um die Kasernen lässt sich ein geschichtlicher Handlungsbogen aufzeigen, der von den preussisch-deutschen Großmachtbestrebungen 1870/71 über zwei Weltkriege und die in ihrem Zusammenhang verübten Verbrechen, über die Militarisierung der deutschen Gesellschaft bis zu deren Zusammenbruch im Mai 1945 und den Folgen, die bis heute erkennbar sind, reicht. Nach 1945 wurden die Kasernengebäude zeitweilig für die Unterbringung ausgebombter Obdachloser, Vertriebener und Flüchtlinge verwendet. Die Ergebnisse der Erforschung des Geländes führen die AutorInnen zu dem Schluss: Dieses Gelände, das von der Universität Hamburg für den Bau neuer Lehrgebäude genutzt werden soll, sollte nicht nur die Wissensaneignung und -reflexion zukünftiger Studentengenerationen ermöglichen. Der Ort sollte als historischer Lernort deutlich gemacht und in die Planungen für das zukünftige universitäre Gelände einbezogen werden. Über den Autor und weitere Mitwirkende In der Projektgruppe haben mitgearbeitet: Carola Ensslen, Konrad Klockow, Peter Offenborn (Text), Jrg Petersen.